



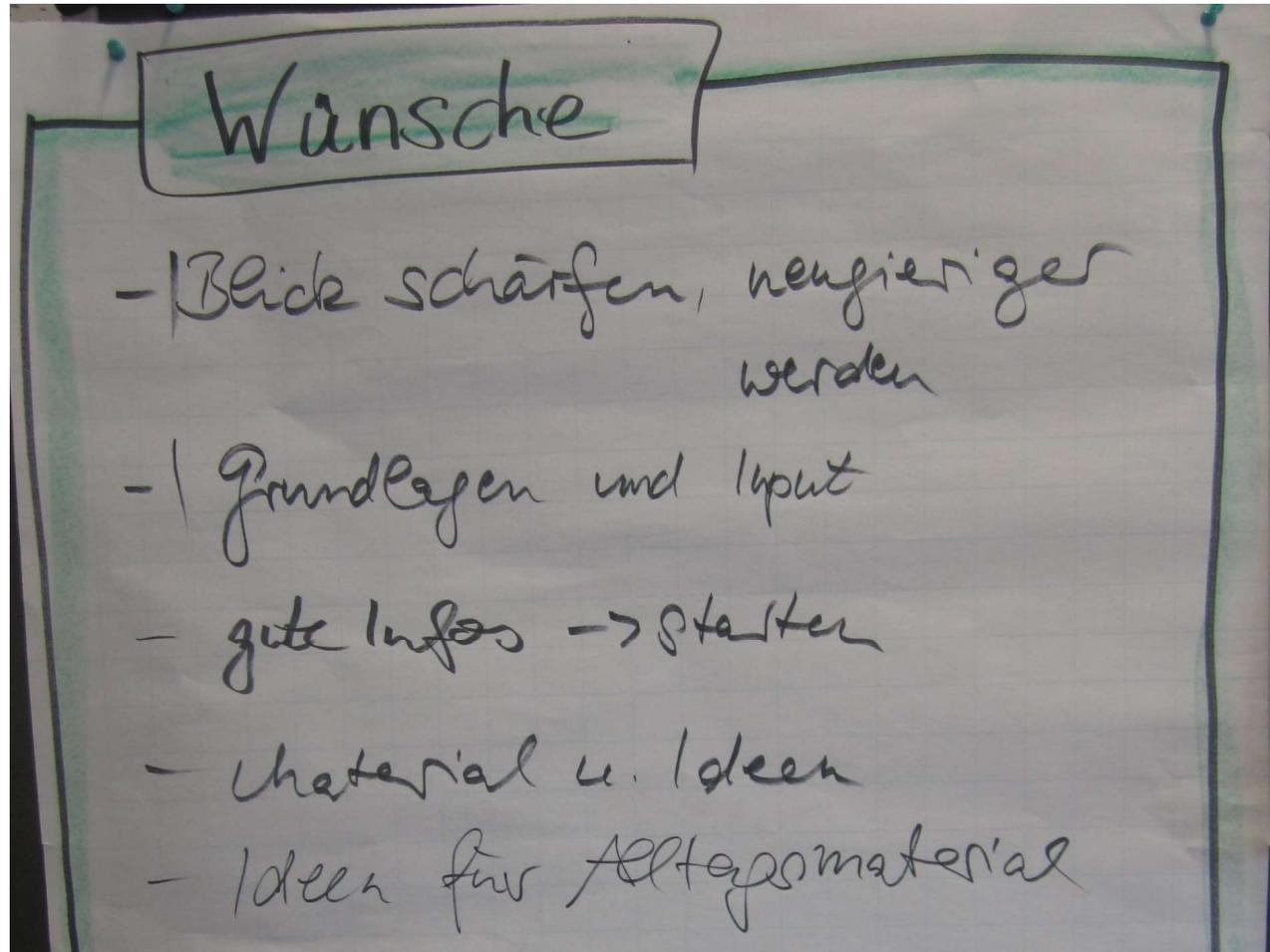
Fotodokumentation zum Grundlagenseminar:

Der pädagogische Ansatz

der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

am 19.03.2019

Wünsche für den Workshop



Entdecken zum Aufwärmen:
Welche Geräusche können Sie erzeugen?



Beobachtungen

- lauter – leiser
- wie eine Trommel
- quietschen – Luft raus lassen
- klackern → Glas + Glas → puppen
- rauschen → Glas + Gummi
- Knall
- pusten
- Reis → „Regen“

→ einfach ausprobiert
gucken und nachmachen
learning by doing

einzelne, welches Material?
stark zusammen

Lernerfahrungen

nachmachen und anders machen / erweitern

Der Alltag ist erforschenswert!



Der Alltag ist erforschenswert!

- Wäscheständer - Aufbau
- Gewichtsverteilung
- Jojo
- Schaukel → eindrehen
- Lastenaufzug / Flaschenzug
↳ Kran
- Rollbrett für Transport
- Wippe . abrutschen
- Einradfahren
- balancieren
- Gleichgewicht (Radfahren, Inlines, Skaten...)
- Kraft (Schieben, Ziehen...)
- reparieren → welches Werkzeug?
- Rillen am Zebrastreifen → Banden-
Leitsystem
- Blinder hört → Sinne
ausgeüben

Grundsätze

Unterscheidung:

Entdeckungfrage:
Was kann ich alles mit einem Luftballon tun?

Forschungsfrage:
Was passiert, wenn ich Schmelz und Reiskorn in einem Luftballon stecke?

Entdeckungfrage:
Was kann ich alles mit einem Luftballon tun?

Forschungsfrage:
Was passiert, wenn ich Schmelz und Reiskorn in einem Luftballon stecke?

E + F mit Alltagsmaterial

E + F mit Alltagsbezug

E + F = entdecken und forschen

... alles zu seiner Zeit.

PÄDAGOGISCHE WAND

Haus der kleinen Forscher

KO-KONSTRUKTION

Pädagogische Leitlinie der Stiftung
Kinder und Erwachsene gestalten den Lernprozess gemeinsam (Ko-Konstruktion).
Kinder entdecken, erforschen und gestalten von Geburt an. Nach und nach konstruieren sie ihr eigenes Bild von der Welt. Sie brauchen dabei ein Gegenstand, das sie erörtern und steuern. Bevor für Bildung, Prozesse und Lernen sind Beziehungen zu anderen Personen und der Umgebung wichtig. Der Ansatz der Ko-Konstruktion greift diese auf, denn Lernen wird dort als sozialer Vorgang verstanden, bei dem in gemeinsamen Handlung und Kommunikation mit anderen Kindern und Erwachsenen Bedeutungen ausgehandelt werden und individuelles Wissen aufgebaut wird. Es wird ko-konstruiert.

MINT

MATHEMATIK
INFORMATIK
NATURWISSENSCHAFTEN
TECHNIK

Pädagogische Handlungsstrategien

Hinterfragen

Selbstvertrauen "ich kann"

Begeisterung

KUH-SCH

"BLMUU"



LERN-Begeleitung



BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

MATHEMATIK Beim mathematischen Forschen geht es darum, Muster und Strukturen zu erkennen, z. B. geometrische Zusammenhänge, Zahlenverhältnisse, Zahlenzusammenhänge.

INFORMATIK In der Informatik geht es um gezielte Prozesse und Abläufe wie z. B. Steuerung, Optimierung und die Frage, ob und wie man dies automatisieren könnte.

NATURWISSENSCHAFTEN Beim naturwissenschaftlichen Forschen geht es um Naturphänomene und Naturgesetze, z. B. Reibung, chemische Reaktionen oder Pflanzenwachstum.

TECHNIK Es werden technische Verfahren und Gegenstände analysiert, entwickelt oder verbessert. Dabei wird bewertet, welcher Zweck erfüllt wird und wie die Menschheit dabei unterstützt wird.

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG Bei der Bildung für nachhaltige Entwicklung geht es um Fragen der Bewertung, z. B. wie wichtig ist wie Kakao produziert wurde oder wie es kühlt? Und es geht um Verändere von Verhalten, damit auch zukünftige Generationen eine gute Lebensqualität ermöglicht wird.

Interesse des Kindes

Erlebtes besprechen und den Prozess reflektieren

Diálogo auf Augenhöhe

Echte Herausforderungen

Grunderfahrungen ermöglichen

Beobachten und Reflektieren

Selbst begeistert sein

Kinder ernst nehmen

Dokumentieren

Gemeinsam Forschen

Unterschiedliche Möglichkeiten von Zugängen:

Freies Entdecken und Forschen

Entdecken mit Impulsen

Vorführexperiment

Kinder beim Denkenlernen unterstützen: Vor und nach dem Handeln wird „gedacht“.

Frage finden, Einstieg gestalten

Ruhigen Raum schaffen
Kollegen informieren => keine Störungen

Alltagssituation aufgreifen z.B. Kranlastenaufzug
Probleme innerhalb der Kita -> Wäscheständer fällt um... *saure Milch

Ideen der Kinder extrahieren
Erzählungen der Kinder

Mit einer Geschichte beginnen.
Gezielte Vorbereitung => Infos, Materialien, Erklärungen

Beobachtungen aus der Freispiel-situation
Eventuell Eltern um gezielte Materialien/Info bitten

Eine gezielte Forscherfrage stellen
Materialhausaufgaben z.B. keine Toilettenrollen

Ideen aufgreifen und eventuell auf den nächsten Tag verschieben
Dinge zu Hause ausprobieren lassen, um dann vergleichen zu können

Entdecken und Forschen begleiten

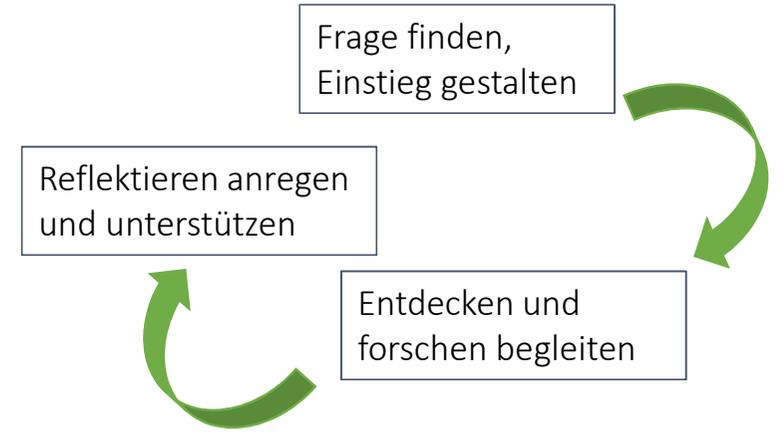
Raum schaffen z.B. Park, Gruppenraum
Materialien: So viel wie nötig, aber nicht überfordern

Stiller Beobachter und "machen lassen"
Option von Materialien freigeben -> später

Genügend Zeit geben -> Wiederholungen
Mit Materialien sorgsam umgehen

W-Fragen stellen: Gezielte Fragen:
- Was hast du gesehen?
- Was wolltest du herausfinden?
Mit Begeisterung selber dabei sein

Vorführerexperiment
Aha-Effekt selber erleben



Reflektieren anregen und unterstützen

Präsentation der Gruppe für die anderen Kinder
Fotos als Doku

Ansprechen: Ist daraus noch eine andere Idee entstanden?
Forschermappe anlegen
Versuchsaufbau machen z.B.

Ist die Forscherfrage beantwortet?
Leitspruch: Als letztes nicht aufräumen sondern reflektieren

Frage finden,
Einstieg gestalten

Ruhigen Raum
Schaffen

Kollegen informieren
=> keine Störungen

Alltagssituation
aufgreifen z.B. Kran-
lastenaufzug

Probleme innerhalb der
Kita - *Wäscheständer
hält um ...
* Saure Milchs

Ideen der Kinder
erfragen

Erzählungen der Kinder

Mit einer Geschichte
beginnen.

Gezielte Vorbereitung
=> Infos, Materialien,
Örtlichkeiten

Beobachtungen aus der
Freispielsituation

Eventuell Eltern um
gezielte Materialen/Infos
bitten

Eine gezielte
Forscherfrage
stellen

'Materialhausaufgaben'
z.B. keine Toilettenrollen

Ideen aufgräbt und eventuell
auf den nächsten Tag ver-
tagen

Dinge zu Hause ausprobieren
lassen, um dann vergleichen
zu können.

Entdecken
und
forschen begreifen

Raum schaffen
z.B. Park, Gruppenraum

Stiller Probatter und
"machen lassen"

Genügend Zeit geben
=> Wiederholungen

W-Fragen stellen:
Gezielte Fragen:
- Was hast Du gesehen?
- Was wollest Du herausfinden?

Vorführexperiment

Materialien: So viel wie
nötig, aber nicht über-
fordern

Option von Materialien
freigeben -> später

Mit Materialien sorgsam
umgehen

Mit Begeisterung selber
dabei sein

Aha-Effekt selber
erleben

Reflektieren
anregen und
unterstützen

Präsentation der Gruppe
für die anderen Kinder

Ansprechen: Ist daraus noch
eine andere Idee
entstanden?

Ist die Forschungsfrage
beantwortet.

Fotos als Doku

Forschermappe anlegen
Versuchsaufbau malen z.B.

Leitspruch: Als letztes nicht
aufräumen, sondern
Reflektieren



Ihr lokales Netzwerk in Lippe:

Lippe Bildung eG
Ariane Wehmeier
Johannes-Schuchen-Str. 4
32657 Lemgo
05261-2889931
wehmeier@lippe-bildung.de
www.lippe-bildung.de

Die Stiftung:

Stiftung Haus der kleinen Forscher
Rungestr. 18
10179 Berlin
030-2759590
info@haus-der-kleinen-forscher.de
www.haus-der-kleinen-forscher.de

